

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht

Indo 2014

Ihr Ansprechpartner

Herr Kunert-Hans

E-Mail

rkunert@z.chemnitz.ihk.de

Tel.

(0375) 814-2240

Fax

(0375) 814-192240

14. September 2014

**„Hier locken Aufträge - Entscheiden Sie bei überschaubaren Kosten nach sieben Fact-Finding Tagen, ob die größte südostasiatische Volkswirtschaft für Ihr Produkt und/oder Dienstleistung interessant ist.“**

Im Rahmen einer **sächsische Wirtschaftsreise, 03. bis 09.12.2014**, bietet die IHK Chemnitz in Zusammenarbeit mit Indonesian German Competence Network und weiteren Projektpartnern Direktkontakte zu potentiellen indonesischen Geschäftspartnern.

#### **Verlauf der Reise**

**Provinz & Hauptstadt Jakarta** – administratives und industrielles Herz Indonesien  
Teilnahme an der viertägigen internationalen Industriemesse „Manufacturing Indonesia“  
Investitionsgüter-Mehrbranchenmesse, C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik, Eisenwaren, Werkzeuge, Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik, Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik, Oberflächentechnik

**Provinz Westjava** - lange Traditionen in der Produktion von industriellen Gütern und Textilien, erfolgreicher Aufbau der Fahrzeugindustrie und des Maschinenbaus

Gespräche mit Firmen Ihrer Branche, nationalen Verbänden und Institutionen. Neben Experten- und B2B-Gesprächen sind diverse Werksbesichtigungen möglich.

#### **Unsere Angebote für Sie:**

##### Modul 1:

Teilnahme an der Fachmesse Manufacturing Indonesia inklusive Informationsfläche (2m<sup>2</sup> Wandfläche), Kommunikationslounge (für pot. Interessentengespräche) und B2B Gespräche, lokaler Transport, Standdolmetscher, Einladungen vor der Messe

**Termin: 03. – 06.12.2014**

**Kosten: 900 Euro zzgl. Reise- und Aufenthaltskosten**

##### Modul 2:

Networking-Event und Geschäftstermine in den Provinzen Westjava mit indonesischen Entscheidern, Unternehmen und Institutionen

**Termin: 07. – 09.12.2014**

**Kosten: 800 Euro zzgl. Reise- und Aufenthaltskosten**

## Modul 1 + 2

Teilnahme an der Fachmesse Manufacturing Indonesia inklusive Stand und B2B Gesprächen in Jakarta vom 03. – 06.12.2014 sowie Networking-Event und Geschäftstermine in der Provinz Westjava

**Termin: 03. – 09.12.2014**

**Kosten: 1.600 Euro zzgl. Reise- und Aufenthaltskosten**

**Anmeldeschluss** ist der 31.10.2014

Weitere Informationen zur Reise sind online verfügbar unter: [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)

## **Warum Indonesien?**

Kurzbeschreibung:

Deutschlands clevere Exporteure sollten sich in neuen Boom-Märkten in Stellung bringen. In der Euro-Zone kriselt es und auch viele angepriesene Schwellenländer gehen in die Flaute. Aufstrebender Stern ist allerdings die größte südostasiatische Volkswirtschaft Indonesien. Verstärktes internationales Interesse und Engagement an diesem Markt erfordern allerdings, eigene Konzepte voranzubringen.

Indonesien lockt mit einem gewaltigen Binnenmarkt. Mit mehr als 250 Millionen Einwohnern ist der Inselstaat schon heute das viertgrößte Land der Welt - 2025 sollen es 272 Millionen sein. Bis 2060 steigt es zur sechstgrößten Volkswirtschaft der Welt auf und überholt dabei auch Deutschland, wie die Industriestaaten-Organisation OECD voraussagt. Die einheimische Wirtschaft muss Schritt halten mit dieser Entwicklung. Schon in den vergangenen zehn Jahren wuchs die Wirtschaft im Schnitt um fünf Prozent.

Als Absatzmarkt ist der größte Staat Südostasiens interessant, aber zunehmend auch als Produktionsstandort. Mit „Made in Indonesia“ erreicht man mit einem Schlag 600 Millionen Menschen in der ASEAN-Zone - fast so viele wie in den Euro-Länder und USA zusammen. Etwa 300 deutsche Unternehmen sind bereits vor Ort. Die großen Konzerne geben sich inzwischen die Klinke in die Hand. Aber auch klein- und mittelständige Unternehmen mit ihren überschaubaren Produkten, Strukturen und Erfahrungen sind hoch willkommen, um als Partner das Wirtschaftswachstum und die Entwicklungen vieler Branchen anzukurbeln.

300 Milliarden Euro will die Regierung bis 2025 in die Hand nehmen, um die Infrastruktur weiter zu verbessern. Für die deutsche Wirtschaft, deren Know-how auf vielen Gebieten international gefragt ist, ist das eine große Chance. "Hier locken Aufträge."

Mit freundlichen Grüßen



Michael Stopp

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft